VÜL-Grundlehrgang 2026

Wie bereits die letzten Jahre, hatten wir auch im Jahr 2026 einen VÜL-Grundlehrgang für den November geplant.

Nach anfangs zögerlichen Anmeldungen erreichten wir doch eine gemeldete Teilnehmerzahl von 14 Schützinnen und Schützen aus unserem Gau.
Kurzfristig wurde ein Teilnehmer krank und eine Schützin hatte noch am ersten Lehrgangstag abgesagt, so dass wir mit 12 interessierten am Freitag, den 13. November 2026 um 18:00 Uhr unseren Lehrgang beginnen konnten.
Nach einer allgemeinen Vorstellung der Referenten und Teilnehmer startete Thomas Brecht mit seinem Referat über die Kinder- und Jugendarbeit. Mit vielen Beispielen aus seiner Erfahrung im schulischen Alltag konnte er das doch sehr trockene Thema wie immer gut aufpeppen. Den Abschluss am Freitag übernahm Markus mit einem Teil der Sportordnung, dessen Übersicht und Einteilung auch zum Stoff der VÜL-Ausbildung gehört.
Am Samstagmorgen wurde dieses Kapitel abgeschlossen und Monika erzählte den Teilnehmern die Entstehung des Schützenwesens in Deutschland und die Gliederung vom Verein bis zum Bezirk.
Im Anschluss ging es zum schießsportlichen Teil über. Markus startete mit der Luftpistole in Theorie und Praxis, danach ging es mit dem Luftgewehr in gleicher Weise weiter. Monika vervollständigte den Samstag mit einer Praxisorientierung, um Jugendleitern Tipps für die ersten Trainingseinheiten eines Jungschützen mit auf den Weg zu geben.
Nach einer kurzen Wiederholung des Stoffes vom Samstag stand am Sonntagmorgen das Lichtschießen und das körperliche Training für Sportschützen auf dem Programm. Im Anschluss legte Markus den Teilnehmern das Kniendschießen nahe, was bei den Schülern und Jugendlichen Abwechslung in den Trainingsalltag bringen kann und gute Chancen für die Jungschützen bietet, auf weiterführende Meisterschaften zu kommen, da die Starterzahl in dieser Disziplin sehr gering ist.
Nun sollten die Teilnehmer in drei Gruppen das Gelernte umsetzen und eine Trainingsstunde erarbeiten. Nach dem Mittagessen wurden diese Arbeiten vorgestellt und besprochen.
Am Nachmittag war es soweit: die Zeit der Prüfung war gekommen.
Alle 12 Teilnehmer hatten die Prüfung bestanden und erhielten eine Teilnahmeurkunde, denn die VÜL-Ausweise und Nadeln werden immer erst im Nachgang beim BSSB beantragt und dann an die Vereine verschickt.

Als Lehrgangsort hat sich das Schützenhaus des SV Tell Habnith mehr als bewährt. Wir haben dort Platz für alle Teilnehmer mit guter Sicht auf die Leinwand, Parkplätze sind ausreichend vorhanden, vom leckeren Essen ganz zu schweigen. Walter, Fabian und alle Helfer haben uns wie immer sehr gut versorgt.
Ein herzliches Dankeschön dafür!

Markus und Monika bedankten sich bei allen Teilnehmern für ihre Disziplin, ihre Mitarbeit und das Interesse und schickten alle in den verdienten weit fortgeschrittenen Sonntagnachmittag nach Hause.

Auch für uns war dann Schluss und ein anstrengendes, aber interessantes Wochenende war vorbei. Für Schützinnen und Schützen, die sich für die Arbeit mit Jungschützen interessieren, lohnt sich so ein Wochenende allemal.

Wir gratulieren:
Michael Adami, Mario Beck, Zoe-Elin Fritsche, Sabine Graß-Müller, Julian Hösl, Julia Lang, Karlheinz Martick, Sercan Onatli, Jonas Rank, Paul Reingruber, Clarissa Schaller und Marina Schelter.

Allen Teilnehmern viel Spaß in der Jugend- und Vereinsarbeit!

Monika und Markus Kranitzky

VÜL-Verlängerungslehrgang 2026

Im Jahr 2026 war der Andrang für den VÜL-Verlängerungslehrgang groß. Nachdem im Jahr 2025 mangels Teilnehmerzahl keine Verlängerung durchgeführt wurde, konnten wir am 6. November 2026 im Schützenhaus der ZST SG Andreas Hofer in Hof 30 Teilnehmer aus unserem Gau begrüßen.

Als Thema hatten wir auch für dieses Jahr das Lichtpunktschießen gewählt. Da das Lichtschießen in unserem Gau noch nicht so verbreitet ist, bietet so eine Verlängerung die Gelegenheit, diese Disziplin den VÜL-Besitzern vorzustellen und näher zu bringen. Bevor es zur Praxis im Umgang mit dem Lichtpunktgewehr und der Lichtpunktpistole ging, wurden die Vor- und Nachteile des Lichtpunktschießen, sowohl für die Schülerinnen und Schüler, als auch für den Verein erarbeitet.

Der ZST SG Andreas Hofer ein herzliches Dankeschön für die Bereitstellung des Schützenhauses.

Leider zeigten nicht alle Teilnehmer Interesse an diesem Thema, doch früher oder später werden sich die Jugendleiter mit dem Thema auseinandersetzen müssen. Es blieb auch noch ausreichend Zeit für Gespräche und den so notwendigen Erfahrungsaustausch.

Wir hoffen, dass auch weiterhin das Interesse an den VÜL-Ausbildungen besteht, denn nur so kann eine Jugendarbeit im Verein gewährleistet werden.

Wir freuen uns auf`s nächste Jahr!

Markus und Monika Kranitzky


Teilnahmebestätigung
Mario Bock
Julian Hösl
Jonas Rank
Sercan Onatli
Clarissa Schaller
Julia Lang
Sabine Graß-Müller
Marina Schelter
Zoe-Elin Fritsche